

Gemeinsamer Prüfantrag von Bündnis90/Die Grünen und CDU: Impfbus und Lolli-Tests

Die Stadtverwaltung prüft den Einsatz eines mobilen Impf-Teams in einem „Impfbus“, um den Impfstoff zu den Menschen zu bringen und ein ergänzendes Angebot zum Impfzentrum und den geplanten Impfungen durch Hausärzte zu ermöglichen. Des Weiteren wird die Stadtverwaltung gebeten, zu prüfen, ob und wie an Delmenhorster Kindertagesstätten und Grundschulen sogenannte „Lolli-Tests“ (PCR-Pool-Tests) zum Einsatz kommen können.

Begründung:

Das Impftempo kann durch den zusätzlichen Einsatz von Impfbussen verstärkt werden, zumal wenn die Priorisierung wegfalle. Vorrangiges Ziel sollte es dann sein, mit dem demnächst reichlich vorhandenen Impfstoff die Infektionen schneller in den Griff zu bekommen. Da wäre der Impfbus die ideale Ergänzung. Die bisherigen Erfahrungen mit eingesetzten Autos der lokalen Feuerwehr oder der Rettungswache waren in vielen Gemeinden und Städten so positiv, dass z.B. ein Impfmobil im gesamten Kreis Cloppenburg nun in allen Städten und Gemeinden im Einsatz ist. Bei den Lolli-Tests handelt es sich um Pool-Tests mit der sogenannten Lolli-Methode, bei der die Kinder eine halbe Minute lang auf einem Abstrichstäbchen lutschen. Sie gilt als eine „kinderfreundlichere“ Testmethode und ist angenehmer als ein Nasen-Rachenabstrich. Zudem zeichnet sich die Testmethode durch eine einfache Handhabung aus.